

Klimaschutz: Vernunft statt Ideologie

„Aus der Koalition der Ehrgeizigen muss nun eine Allianz der Verlässlichen werden“, mahnt Henning Höne, Sprecher für Klimaschutz der FDP-Fraktion, in der Aktuellen Stunde zum Klimaabkommen von Paris. Die anstrengendste Teilstrecke, die verlässliche Umsetzung des Vereinbarten, liege nun noch vor uns. Für die Freien Demokraten ist klar: Im Rahmen der internationalen Verpflichtungen muss NRW seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten – nicht weniger, aber auch nicht mehr. Der Klimaschutzplan der Landesregierung sei keine „Roadmap“, so Höne, sondern eine „Loseblattsammlung von Selbstverständlichkeiten und Wunsch-dirwas“. Für Rot-Grün stellt sich nun die Gretchen-Frage: Wie umgehen mit der Kohle? → [FDP-Eilantrag: Kohle-Ausstiegsgesetz verhindern](#)

Weltbeste Bildung: Schulinitiative der FDP-Fraktion

NRW soll das Land mit der besten Bildung der Welt werden. Dazu gehört heute, dass junge Menschen den souveränen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien erlernen. Digitale Kompetenzen erhalten in Zukunft den Rang einer Kulturtechnik, wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Auf einem Schulkongress stellt sich die Landtagsfraktion daher am 25. Februar 2016 im Düsseldorfer Landtag der Frage: „Weltbeste Bildung im digitalen Zeitalter – was gibt es zu tun?“ Mit diesem Kongress schreibt die liberale Fraktion ihre Schulinitiative fort.

→ [Für die beste Bildung der Welt - Das Magazin zur Schulpolitik](#)

Lindner: Rot-Grün fehlt der Gestaltungswille

Die Steuereinnahmeerwartungen des Landes sind seit Regierungsantritt von Rot-Grün um 15,7 Milliarden Euro gestiegen. Die Zinsausgaben um rund 1,5 Milliarden Euro gesunken. Trotzdem plant Rot-Grün für 2016 eine Nettokreditaufnahme in Höhe von 1,8 Milliarden Euro. „Dieser Landeshaushalt entspricht nicht den Anforderungen an eine gestalterische Landespolitik“, kritisierte der FDP-Fraktionsvorsitzende Christian Lindner. Dass die Landesregierung in bewegten Zeiten Flexibilität benötige, erkenne die Opposition an, aber: „Rot-Grün tritt auf der Stelle und das Loch unter ihren Füßen wird immer tiefer. Das muss sich ändern.“ Es gelte, Aufgaben und Standards des Staates kritisch zu hinterfragen und gleichzeitig alle wirtschaftlichen Bremsen zu lösen. Lindner warf der Regierung vor, Finanzkosmetik zu betreiben, um den Schein einer sinkenden Neuverschuldung erwecken zu können. Er vermisse hingegen einen klugen Plan, wo, wie und wann die Landesregierung das Potenzial Nordrhein-Westfalens nutzen wolle. Die Landesregierung müsse endlich den Ehrgeiz entwickeln, für weniger Bürokratie, beste Bildung und eine moderne öffentliche, auch digitale Infrastruktur zu sorgen und damit wettbewerbsfähige Standortbedingungen zu schaffen.

→ [Haushaltsdebatte – FDP-Antrag und Rede Christian Lindner \(Video\)](#)

→ [FDP-Agenda: NRW zu einem Land des Fortschritts und der Chancen machen – diskutieren Sie mit!](#)



Weitere Initiativen der FDP-Landtagsfraktion

Freie Forschung: Rot-Grün will Innovationspotenziale kleiner und mittelständischer Unternehmen besser erschließen. „In Wahrheit schreibt Rot-Grün seine politisch gefärbte Forschungspolitik unbeirrt fort, denn Technologie- und Themenoffenheit lässt Rot-Grün nicht zu“, kritisiert Fraktionsvize Angela Freimuth.

→ [FDP-Änderungsantrag: Innovationspotenziale erschließen](#)

Schwimmen lernen: Wann kann ein Kind sicher schwimmen? „Während der gültige Lehrplan bisher von 25 Metern ununterbrochenem Schwimmen ausgeht, sprechen Experten eher von 200 Metern“, sagt FDP-Sportexperte Kerbein und fordert, dass Rot-Grün Klarheit bringen möge, „um die offensichtlichen Probleme im Schwimmunterricht beheben zu können.“ Denn: zu viele Kinder können nicht sicher schwimmen.

→ [FDP-Antrag: Sicheres Schwimmen kann Leben retten](#)

Bildung für Flüchtlingskinder: Schulen in freier Trägerschaft können und wollen einen größeren Beitrag bei der Beschulung von Flüchtlingskindern und -jugendlichen leisten. Die FDP fordert deshalb ein gemeinsames Arbeitsgremium aller Akteure im Schulwesen, „um dort Maßnahmen für eine verbesserte organisatorische Absprache und zur finanziellen Einbindung der Ersatzschulen zu entwickeln.“

→ [FDP-Antrag: Freie Schulen in Beschulung von Flüchtlingskindern einbinden](#)

Nückel: Chance für moderne Rundfunkaufsicht verpasst

Mit rot-grüner Mehrheit hat der Landtag einen neuen ZDF-Staatsvertrag verabschiedet. Das Bundesverfassungsgericht hatte zuvor angemahnt, den politischen Einfluss auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk zu reduzieren. Betroffen auch: der ZDF-Fernsehrat. Die FDP kritisiert die Novelle. Denn auch künftig werden im wichtigsten Aufsichtsgremium des ZDF zahlreiche Mitglieder der Landesregierungen vertreten sein können. „Rot-Grün hat dem Landtag einen ZDF-Staatsvertrag vorgelegt, der den Regierungseinfluss auf den ZDF-Fernsehrat ausweitet und eine Chance zur Modernisierung der Rundfunkaufsicht verpasst“, erklärt der FDP-Medienexperte und Journalist Thomas Nückel.

→ [FDP-Entschließungsantrag: Öffentlich-Rechtlichen Rundfunk staatsferner gestalten](#)